

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Commerzbank

[urn:nbn:de:bsz:31-219022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-219022)



Am 26. Februar 1958 hat die Filiale Karlsruhe der COMMERZ- UND CREDIT-BANK Aktiengesellschaft ihr neues repräsentatives Bankgebäude im Zentrum der Stadt, Lammstraße Ecke Hebelstraße, unmittelbar am Rathaus, zwischen Industrie- und Handelskammer und dem Neubau der Handwerkskammer bezogen.

Die Filiale Karlsruhe zählt zu den jüngeren Niederlassungen der COMMERZ- UND CREDIT-BANK. Sie besteht seit Anfang 1953 und ist entstanden durch die Übernahme des Bankgeschäfts K. Feuchter & Co. KG., das eine Kommandite der COMMERZ- UND CREDIT-BANK war.

Die gute Entwicklung der Filiale und die zunehmende wirtschaftliche Bedeutung der Stadt Karlsruhe haben schon seit langem einen Neubau erforderlich gemacht. Nach vielen Bemühungen konnte mit Unterstützung der Stadt der richtige Platz gefunden werden.

Die neuen, nach modernsten Gesichtspunkten ausgestalteten Geschäftsräume bieten die Gewähr für eine ebenso reibungslose wie großzügige Abwicklung des Bankverkehrs. Das Hauptmerkmal der geräumigen Schalterhalle im Erdgeschoß ist eine unaufdringliche Eleganz in Form und Farbgebung der Innenausstattung. Ein am Eingang angebrachter Nachtresor ist den Kunden jederzeit zugänglich und auch die neue Briefschließfachanlage wurde innerhalb der beiden Eingangstüren so angebracht, daß der Kunde auch außerhalb der Kassenstunden seine Bankbriefe abholen kann. Bei dem im Keller eingebauten Tresor wurden alle Erfahrungen des modernen Tresorbaues angewandt. Die Anlage gilt als absolut feuer- und diebessicher.

Getrennt vom allgemeinen Geschäftsverkehr im ersten Stock des Gebäudes liegen die Direktions- und Sekretariatsräume mit den dazugehörigen Sprechzimmern. Sie sind vom Schalteraum aus über eine moderne, elegant geschwungene Treppe zu erreichen. Die übrigen Stockwerke sind für Büro- und Wohnzwecke vermietet.

Die COMMERZ- UND CREDIT-BANK, als das süddeutsche Nachfolge-Institut der COMMERZBANK, unterhält 46 Geschäftsstellen im süddeutschen Raum sowie zusammen mit den übrigen Commerzbank-Nachfolgern eigene Vertretungen in Amsterdam, Beirut, Madrid, Rio de Janeiro und Windhoek.

Die COMMERZ- UND CREDIT-BANK vereinigt in sich die Traditionen zweier großer und geschichtlich bedeutender Bankinstitute, einmal der im Jahre 1870 in Hamburg gegründeten Commerzbank und zum anderen der Mitteldeutschen Creditbank, die im Jahre 1856 in Meiningen (Thüringen) und in Frankfurt/Main ihre Schalter eröffnete und später ihren Hauptsitz in Frankfurt/Main und Berlin hatte. Im Jahre 1929 ging die Mitteldeutsche Creditbank durch Fusion in der Commerzbank auf.

Die COMMERZ- UND CREDIT-BANK kann deshalb auf eine über hundertjährige Geschichte zurückblicken.

Bemerkenswert und ein Zeugnis für ihre überregionale Bedeutung in der damaligen Zeit ist die Tatsache, daß die Mitteldeutsche Creditbank bereits Ende der 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts eine Anleihe der Stadt Karlsruhe über 11 Millionen Goldmark am Markt untergebracht hat.

Das neue Bankgebäude ist ein weiteres Symbol der zunehmenden wirtschaftlichen Bedeutung der Stadt Karlsruhe und der Lebenskraft ihrer Bevölkerung.

Mit Wirkung vom 1. 7. 58 wieder:

COMMERZBANK

AKTIENGESELLSCHAFT
FILIALE KARLSRUHE